LASAK

Flexible Titanbasen
für Langzeitstabilität der Versorgung

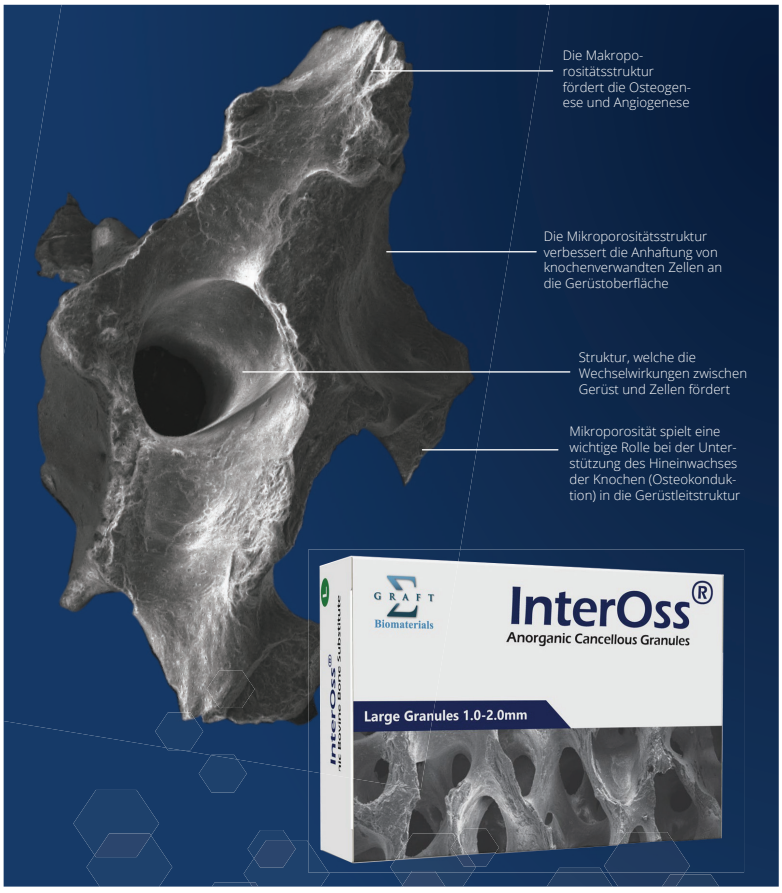
Für die universellen Klebebasen Uni-Base® des Implantatsystems BioniQ® der Firma LASAK ist das feste, robuste Design kennzeichnend. In Kombination mit den Retentionselementen im oberen Teil der Titanbasis stellt es sicher, dass der auf der Titanbasis geklebte Zahnersatz fest und sicher hält. Die Bauhöhe der Titanbasis Uni-Base® ist 5,5 mm. Man kann sie den individuellen Bedürfnissen des Patienten anpassen und bis auf 3,5 mm kürzen. Um eventuellen funktionellen Anforderungen entgegenzukommen, bietet LASAK ebenfalls Titanbasen mit der Bauhöhe von 8 mm, was besonders bei einer höheren Versorgung oder Schleimhaut oder aber auch bei einem tief gesetzten Implantat nützlich ist. Die Gestaltung der Titanbasis gewährleistet eine vergrößerte Fläche für den Dentalzement. Dies alles schafft optimale Bedingungen für die Langzeitstabilität der Einzelzahnkrone, Brücke oder des Stegs. Infolge des steigenden Trends des digitalen Workflows haben unsere Experten die Titanbasen Uni-Base® so entworfen, dass man diese auch anstatt des Scankörpers (ausgeschlossen sind die Titanbasen für den abgewinkelten Schraubenkanal) scannen und nachfolgend eine Versorgung in einer CAD-Software entwerfen kann.

LASAK
[Infos zum Unternehmen]

LASAK
Tel.: +420 224 315663 · www.lasak.dental

SigmaGraft

Anorganischer **Rinderknochenersatz**



InterOss® ist ein natürliches Hydroxylapatit-Knochentransplantationsmaterial aus australischem Rinderknochen (BSE-frei). Dieses hochgereinigte osteokonduktive Material wird durch einen mehrstufigen Reinigungsprozess aus natürlichem Knochen hergestellt. Aufgrund seines natürlichen Ursprungs ist InterOss® chemisch und strukturell mit mineralisiertem menschlichem Knochen (nanokristallinem natürlichen Apatit) vergleichbar.
InterOss® ist in Granulatform in einem spritzenähnlichen Applikator erhältlich. Es wird steril geliefert und ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Das Vorhandensein einer makroporösen Struktur begünstigt das Einwachsen von Zellen, während die Mikroporen das Eindringen von Körperflüssigkeiten in das Implantat ermöglichen. Die Mikroporosität kann auch eingesetzt werden, um die Resorptions- und Auflösungsrate zu manipulieren: Je größer die Mikroporosität, desto größer die Abbaurate. Durch die Porenstruktur und das miteinander verbundene Porensystem von InterOss® kann das Transplantatmaterial als Orientierung für Körperflüssigkeiten, Wachstumsfaktoren, Blutgefäße, Knochenmark und Knochenzellen fungieren.

SigmaGraft
[Infos zum Unternehmen]

SigmaGraft Biomaterials
Tel.: +1 714 525-0114
www.sigmagraft.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Straumann

Neue Behandlungsoptionen

Zur Nutzerfreundlichkeit des ClearCorrect® Aligner-Systems gehören auch die zu jedem Behandlungsumfang passenden Behandlungsoptionen. Bisher konnte zwischen den Optionen ONE, FLEX und UNLIMITED gewählt werden. Seit Januar 2022 werden die

bisher erhältlichen Modelle um zwei weitere Optionen ergänzt und die Aligner-Praxis damit noch lückenloser abgebildet. Die neue MINI-Behandlungsoption ist besonders geeignet, wenn die Behandlungsziele absehbar und geringfügige Zahnbewegungen innerhalb von sechs Monaten durchführbar sind. Eine ideale Lösung also z. B. bei Rezidiven und leichten Engständen. MINI bietet außerdem die Möglichkeit einer Revision und damit mehr Zeit für Refinements. TWO ist das neue Modell der Wahl bei moderaten Fällen, wie z. B. einem Diastema, einem moderaten Überbiss oder Overjet. Fälle also, die innerhalb von zwei Jahren behandelt werden können. Ebenfalls enthalten sind zwei Revisionen und zwei Retainer-Sets, die Anwendern mehr Planungssicherheit bieten.

Straumann
[Infos zum Unternehmen]

Straumann GmbH
Tel.: +49 761 4501-0
www.clear-correct.de/behandlungsoptionen

BTI

Einfache und präzise Anwendung **mit neuem Kit**

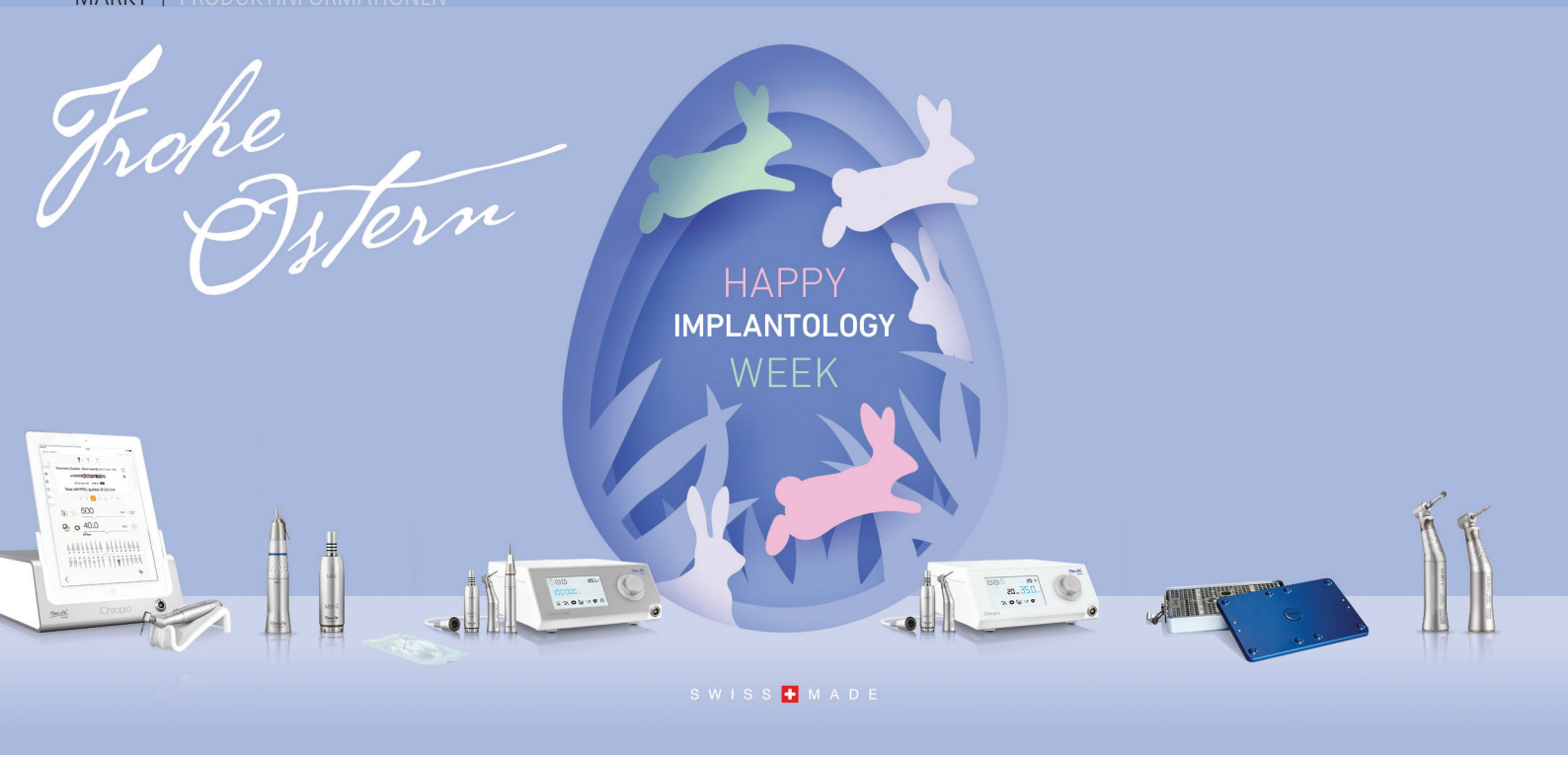
Das Implantat-Extraktionssystem „KEXIM" wurde zur atraumatischen Explantation von Zahnimplantaten unterschiedlicher Systeme (mit Innen- oder Außenverbindung) konzipiert, die keine Funktion mehr haben, bei einer neuen prothetischen Situation nicht mehr integriert werden können oder zur Behandlung von Periimplantitis.
Das Kit „KEXIM" beinhaltet unter anderem eine Drehmomentratsche mit 200 Ncm, die dank eines hohen Drehmomentes die Verbindung zwischen dem Knochen und Implantat aufbricht, was die Extraktion erleichtert, Ratscheneinsätze für verschiedene klinische Situationen und elf exklusive Extraktoren in unterschiedlicher Breite und Länge für die Bandbreite unterschiedlicher Systeme auf dem Markt.
Die Extraktoren werden in das Implantat eingedreht, verkeilen sich und werden durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn explantiert. Dieser Vorgang kann bis zu dreimal wiederholt werden, falls das angewandte Drehmoment für die Extraktion nicht ausreicht.
Weitere und ausführliche Informationen sind auf unserer Homepage unter www.bti-implant.de erhältlich.

BTI Deutschland GmbH
Tel.: +49 7231 42806-0
info@bti-implant.de

BTI
[Infos zum Unternehmen]

ANZEIGE

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Bien-Air

Ei-light für Implantologen

Ostern hoppelt in großen Sprüngen heran und damit erstmals auch die neu lancierte Angebotswoche von Bien-Air Dental: Noch bis zum 18. April 2022 legt das Schweizer Qualitätsunternehmen während der HAPPY IMPLANTOLOGY WEEK allen Implantologen und Oralchirurgen seine hochwertigen Innovationen zu besonders attraktiven Aktionspreisen ins Nest.
Vom Implantologiesystem über Hand- und Winkelstücke bis zur Steribox – insgesamt fünf frisch geschlüpfte Produktpakete gilt es auf bienair.com zu entdecken. Fündig werden Behandler etwa bei den Implantologie-/Chirurgiemotoren iChiropro und Chiropro sowie Chiropro Plus, die als Special Offer inklusive den Mikromotoren MX-i LED 3rd Gen bzw. MX-i LED PLUS sowie dazugehörigem Kabel erhältlich sind. Das Osternest von Bien-Air überrascht außerdem mit je zwei Winkel- oder Handstücken zum Sonderpreis sowie einem Mengenrabatt auf Irrigationsleitungen. Also nicht lang suchen, sondern sich direkt die Ei-lights der HAPPY IMPLANTOLOGY WEEK sichern!

Bien-Air Deutschland GmbH
Tel.: +49 761 45574-0
www.bienair.com

Bien-Air
[Infos zum Unternehmen]

Bicon

Das Kurzimplantat **mit Mehrwert!**

Seit nunmehr 37 Jahren bietet das Bicon-System nationalen und internationalen Zahnärzten nicht nur breit gefächerte Lösungen, sondern auch sehr gut kalkulierbare Resultate. Das System ermöglicht Zeitersparnis, da aufwendige Knochenaufbau- und Augmentationsverfahren nicht notwendig sind und die Prothetik nachweislich in nur wenigen Sekunden eingesetzt ist. Auch die Patienten wissen das schonende Verfahren zu schätzen. Das Bicon System bietet umfangreiche Komponenten für den digitalen Workflow. Scanbare Abdruck- und Einheilpfosten, Fräsrohlinge und komplette Restaurationen können digital geplant und individuell bearbeitet werden. Die Suprakonstruktionen können wahlweise verschraubt oder zementiert werden. Bei Patienten mit komprimierten Knochenverhältnissen setzen viele Implantologen bereits auf Bicon als erfolgreiche Behandlungsergänzung und Erweiterung ihres Therapiekonzeptes.

Bicon Europe Ltd.
Tel.: +49 6543 818200
www.bicon.de.com

Bicon
[Infos zum Unternehmen]

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

NT-Trading

Jedes Detail passend

NT-Trading, globaler Anbieter digitaler dentaler Technologien, mit Hauptsitz in Karlsruhe, steht sowohl für die Produktentwicklung als auch die Produktion selbst. Die angebotenen vielfältigen Lösungen sind weltweit nachgefragt und fester Bestandteil digital erstellter dentaler Versorgungen und Behandlungen. In der NT-IQ Implantatbibliothek finden sich alle vom Unternehmen angebotenen Abutment-Applikationen für verschiedene CAD-Systeme – und ganz gleich, welches Implantatsystem verwendet wird, die Synchronisation der prothetischen Schnittstelle mit NT Abutment-Systemen schafft im Laboralltag einen unschlagbaren Mehrwert: Systemwechsel ohne Prozesswechsel. Man kann so die gesamte Vielfalt an Abutment-Lösungen nutzen, ohne zeit- und kostenintensive Umstellung auf die jeweiligen Insellösungen der einzelnen Implantanbieter. Vertriebsmanager Paul Görlach fügt an: „NT eröffnet als Originalhersteller und Inverkehrbringer hochwertiger Medizinprodukte patentierte Lösungen auf Originalimplantaten. Die gesetzliche Gewährleistung besteht bei Nutzung im Rahmen der CE-Kennzeichnung zu 100 Prozent auch in Kombination von Teilen verschiedener Hersteller. Des Weiteren gewähren wir für unsere Abutment-Produkte eine lebenslange Garantie."

NT-Trading
[Infos zum Unternehmen]

NT-Trading GmbH & Co. KG · Tel.: +49 721 961999-0

bredent

Zirkonimplantat als **Alternative zu Titan**

Die Keramikimplantate der whiteSKY Tissue Line und Alveo Line von bredent bieten alle Eigenschaften des „klassischen" Implantats derselben Linie, jedoch in einem verbesserten, zeitgemäßen Design und einer neuen, wissenschaftlich und klinisch erprobten Form. Vergleichbar mit herkömmlichen Titanimplantaten gibt es auch bei den Zirkonoxidimplantaten keine Behandlungsbeschränkungen. Das macht sie zu einer zuverlässigen Alternative für Patienten mit Metallallergien, Patienten, die einen metallfreien Lebensstil führen möchten, und für diejenigen, die Keramikimplantate bevorzugen, um sicherzustellen, dass dunkle Schattierungen das ästhetische Ergebnis der Restauration nicht beeinträchtigen. Zirkonoxid ist in seiner Festigkeit ähnlich zu Titan und weist eine ideale Elastizität und dauerhafte Bruchfestigkeit auf. Der französische Zahnmediziner Dr. Claude Gallizia erklärte hierzu, Titan sei gleichbedeutend mit Biotoleranz, während Zirkonoxid eine vollständige Biokompatibilität biete. „In praktischer Hinsicht freue ich mich, sagen zu können, dass wir mit whiteSKY minimale postoperative Schmerzen haben, eine schöne Osseointegration erreichen und eine phänomenale Reaktion von Knochen- und Zahnfleischgewebe erzielen."
Weitere Informationen finden Sie unter www.bredent-implants.com

bredent
[Infos zum Unternehmen]

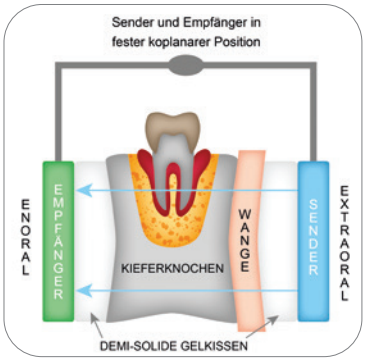
bredent medical GmbH & Co. KG
Tel.: + 49 7309 872-440
www.bredent-implants.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CaviTAU®

Neuer Einblick **in den Kieferknochen**

Warum scheitern Implantate? Warum werden immer mehr Menschen chronisch krank? Steckt eine unerkannte Krankheit, gar eine „stille Inflammation des Kieferknochens" dahinter? Die digital-qualitative Bestimmung der Knochendichte mit Ultraschall-Sonografie-CaviTAU® könnte die Antwort auf all diese Fragen sein. Mit diesem Vorgang lokalisiert der Zahnarzt chronisch und pathogenetische Entzündungsmuster, bereinigt diese in chirurgischen „Jawbone Detox-Schritten" und wird so vom Dentisten zum systemisch-immunologisch orientierten und integrativ arbeitenden Oralmediziner. In der medizinischen Onlinebibliothek *PubMed.gov* klärt der ganzheitlich tätige Münchner Zahnarzt Dr. Dr. (PhD-UCN) Johann Lechner über die wissenschaftlichen Aspekte zum Produkt auf. Wissen und Praxis hinter CaviTAU® ist in physischer Form unter dem Titel *Kavitätenbildende Osteolysen des Kieferknochens* als vierteiliges Nachschlagewerk verfasst.



Digital Dental & Healthcare Technology GmbH & Co. KG (DDHT) · Tel.: +49 89 24415446-0 · www.cavitau.de

CaviTAU
[Infos zum Unternehmen]

CAMLOG

Ein Auftragsportal für alle Fälle

Mit der Produktmarke DEDICAM bietet CAMLOG einen verlässlichen Servicepartner für digitale und implantologische Versorgungskonzepte. Im Zuge des digitalen Gedankens hat CAMLOG mit dem DEDICAM eService ein umfassendes Portal entwickelt, über das sämtliche DEDICAM Fälle konfiguriert und in Auftrag gegeben werden können. Mit nur einem Log-in haben Zahnärzte und Zahntechniker Zugriff auf das komplette Produkt- und Leistungsportfolio von DEDICAM. Durch die Integration in den CAMLOG eShop stehen darüber hinaus in einer zentralen Plattform umfangreiche Services zur Verfügung. Anhand eines einfachen Zahnschemas können Konstruktionen schrittweise konfiguriert werden. Ob große oder kleine Versorgungen, Prothetik oder Implantatprothetik, CAMLOG® oder CONELOG® – im eService gibt es zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten. Nach demselben Prinzip können nun auch Aufträge für den Scan & Design Service sowie den Implantat-Planungsservice beauftragt und verwaltet werden. Dabei erweist sich vor allem die Auftragsanlage als einfach und intuitiv. Die Versorgungsart wird ausgewählt und der Auftrag mit seinen spezifischen Parametern konfiguriert. Nebenher bietet der eService Zugriff auf weitere praktische Services, um etwa kostenfreie Versandschachteln zu bestellen oder Bibliotheken und Designanleitungen herunterzuladen, sowie ein umfangreiches Media Center. Es ist nicht mehr notwendig, mehrere Portale gleichzeitig zu bedienen – Kunden können auf alle Funktionen direkt im eShop und eService zugreifen.

CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: +49 7044 9445-100
eshop.camlog.de/DEDICAM

CAMLOG
[Infos zum Unternehmen]

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Flexible und effiziente Titanbasen Uni-Base®

Die Konstruktion ist fest und robust.
Die gleiche Titanbasis kann für CAD/CAM sowie für den konventionellen Arbeitsablauf verwendet werden.

Sicherer Halt der Suprakonstruktion

Die Retentionselemente sichern den festen Sitz der Krone.

Stabiles Weichgewebevolumen

Das Wachstum des marginalen Knochens sowie die hohe Stabilität der umgebenden Weichgewebe werden anhand von mehreren klinischen Studien gezeigt.

Zuverlässige und vorhersagbare Behandlung

Schon seit über 20 Jahren gibt die hydrophile Oberfläche dem Implantat eine wachsende sekundäre Stabilität bereits in den frühesten Heilungsphasen.

BioniQ®

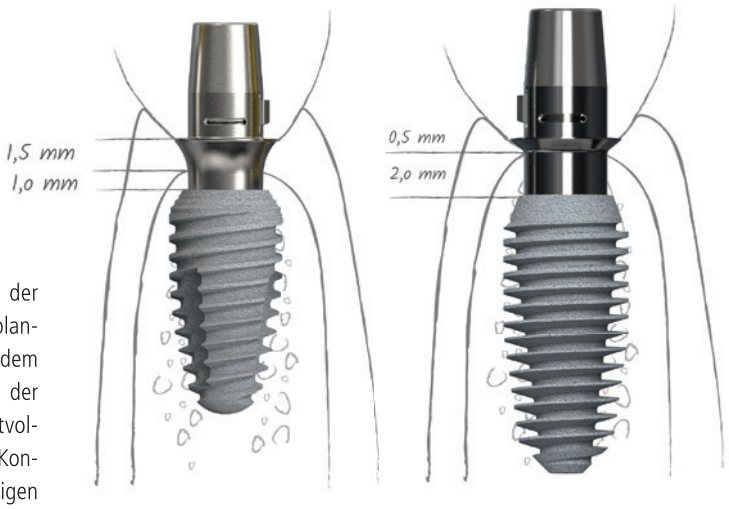
30 JAHRE klinisch geprüft

LASAK

Mehr unter **www.lasak.dental** oder **dental@lasak.com**

Argon

Ein Implantat – zwei Insertionstiefen



Ziel einer nachhaltig erfolgreichen Implantation sollte stets der Erhalt des Hart- und Weichgewebes sein, denn erfahrene Implantologen wissen, dass ein gesundes Implantat von viel gesundem Gewebe umgeben ist. Ganz abgesehen vom großen Vorteil der verbesserten Ästhetik schafft eine subkrestale Insertion wertvolles Gewebevolumen oberhalb des Implantats. Ein bewährtes Konzept von K3Pro, das durch den form-, last- und kraftschlüssigen Langkonus an der Implantat-Abutment-Verbindung auch die für die subkrestale Position erforderliche Mikrobewegungsfreiheit und Bakteriendichtigkeit eindrücklich demonstriert.

Argon
[Infos zum Unternehmen]

Anwender haben die Wahl, wie sie mit K3Pro das Stable Tissue Concept verwirklichen wollen. Die klassischen Prothetikkomponenten ermöglichen offene oder geschlossene Einheilung mit Abformung oder Scan über die Implantatschulter nach dem bekannten Butt-Joint-Prinzip. Ideal für die Insertion mit 1 mm subkrestal. Für alle, die noch mehr (Gewebe) wollen: die (r)evolutionäre Prothetik XP-Line ist für die Implantattiefe von 2 mm optimiert. Einheilung, Abformung und definitive Abutmentpositionierung erfolgen direkt durch den Gewebekamin, der im Sinne maximaler Biologie unangetastet bleibt. Durch optimal aufeinander abgestimmte Komponenten sind die Schritte für Behandler und Techniker bis zum überlegenen Endergebnis so einfach wie bei einem Implantat auf Bone- oder Tissue-Level.

Argon Dental
Tel.: +49 6721 3096-0
www.argon-dental.de

ImplantConcept

Individuelles Implantatdesign **für eine individuelle Behandlung**

i-LiNQ® Implant ist ein einteiliges Implantat, das transgingival eingesetzt wird. Mit seinem speziellen Narrow-Hybrid-Design folgt die Implantatgeometrie dem transversalen Knochenrelief. Es ist breit, wo der Knochen breit ist, und schmal, wo der Knochen schmal ist: am Austrittspunkt aus dem Kieferkammfirst. Die notwendige Versenktiefe des rauen Implantatkörpers für eine optimale Funktion des Narrow-Hybrid-Designs ist fest vorgegeben. Je nach Knochenqualität kann i-LiNQ® Implant klassisch einheilen oder in geeigneten Fällen auch sofort belastet werden. Das Implantat verbindet den Einheilmechanismus klassischer Schraubenimplantate mit dem einer Haversschen, gefäßreichen Knochenmorphologie, die ein charakteristisches Merkmal der Plateauimplantate darstellt. Durch die tiefe Verankerung des rauen Implantatkörpers im Knochen und die Reduzierung des maschinierten Austrittsprofils auf einen Durchmesser von 2,5 mm bewahrt i-LiNQ® Implant eine gut durchblutete Knochenstärke zirkulär der Austrittsstelle aus dem Knochen.
i-LiNQ® Implant ist eine biO_2logische Konsequenz aus dem morphologischen Vorteil eines gefäßreichen Knochens innerhalb der geometrischen Außengrenzen des Implantats und der induktiven Wirkung einer funktionsbasierten Knochenheilung. i-LiNQ® Implant verfügt über die bewährte i-LiNQ® Verbindung, die eine intraoral zementfreie Eingliederung aller prothetischer Restaurationen ermöglicht. Mit einem steilen Konuswinkel von 1,5° erfolgen sowohl die Retention der Abutments als auch die Kraftübertragung auf das Implantat ausschließlich über den physikalischen Mechanismus der Kaltverschweißung.

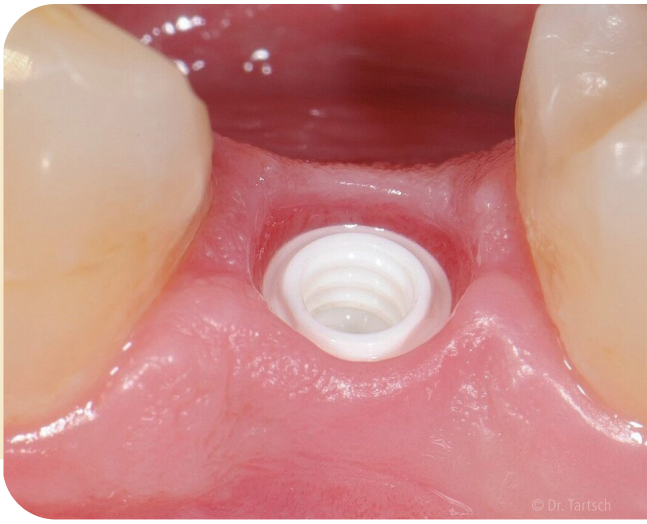
Die Produkte wurden im Rahmen des Unnaer Forum für Innovative Zahnmedizin vorgestellt.

ImplantConcept GmbH
Tel.: +49 234 6406222 · www.implant-concept.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dentalpoint

Für ausgezeichnete Ästhetik **und langfristige Mundgesundheit**



Der Werkstoff der Zukunft Zirkondioxid, die Zweiteiligkeit des Implantats, die am Markt einzigartige Verbindung von Implantat und Abutment, der herkömmliche und digitale Workflow, die herausragenden klinischen Ergebnisse sowie das Know-how aus 17 Jahren Forschung und Entwicklung machen den Erfolg des Keramik-Implantatsystems Zeramex XT aus.
Herzstück der Implantat-Abutment-Verbindung ist die VICARBO Schraube aus carbonfaserverstärktem Hochleistungs-PEEK: Die Keramik nimmt die Druckkräfte auf, während die VICARBO Schraube Zug- und Biegekräften entgegenwirkt. Das Design des Außengewindes sorgt für eine hohe Primärstabilität und die mikrostrukturierte und hydrophile ZERAFIL-Oberfläche zeigt eine überzeugende Osseointegration mit einer Erfolgsrate von 98 Prozent.[1]
Aktuelle Studien weisen mehrere Vorteile von Zirkondioxid gegenüber anderen Materialien auf: Keramik hat eine geringere Plaqueanlagerung sowie bakterielle Adhäsion und trägt zur besseren zirkulären Durchblutung des Weichgewebes bei.

Dentalpoint
[Infos zum Unternehmen]

1 Jank S et al. Success Rate of Two-Piece Zirconia Implants: A Retrospective Statistical Analysis. Implant Dent. 2016 Feb 1.

Dentalpoint AG – Zeramex
Tel.: 0800 935566-37 · www.zeramex.com

Champions

Vorteile eines lappenlosen Implantationsverfahrens

Das lappenlose Implantationsverfahren MIMI von Champions-Implants hat eine Besonderheit: Es ergänzt die lappenlose Vorgehensweise (flapless approach) in der chirurgischen Phase um einen entscheidenden Aspekt in der prothetischen Phase. Dank des Shuttles des zweiteiligen Implantats [Champions (R)Evolution] muss keinerlei Wiedereröffnung der Gingiva erfolgen. Der Shuttle fungiert dabei gleichzeitig als chirurgische Verschlussschraube und als Gingivaformer. Das mit der Wiedereröffnung der Gingiva assoziierte Risiko von Weich- und Hartgewebeabbau wird auf diese Weise vermieden. Das MIMI-Verfahren kombiniert die Vorzüge der lappenlosen Insertion mit einem relevanten Vorteil in der prothetischen Phase. Der chirurgische Eingriff erfolgt im Low-Speed-Verfahren, zunächst mit langen, konischen Dreikantbohrern. In der Kompakta sieht das MIMI-Bohrprotokoll eine Umdrehungszahl von 250/min vor, in der Spongiosa 50 bis 70/min. Dies ermöglicht die sogenannte CNIP-Navigation (Cortical Navigated Implantation Procedure), bei der der Bohrer von der kortikalen Schicht des Kieferknochens geführt wird und dementsprechend stets in der Spongiosa verbleibt. Bei der Wahl des letzten Bohrers kommt ein Durchmesser zum Einsatz, der circa 0,5 mm größer als der Implantatdurchmesser ist und auf diese Weise eine krestale Entlastung sicherstellt. Lässt es die Anatomie zu, wird optimalerweise 1 bis 2 mm subkrestal implantiert – so bleibt der „Platform Switching-Effekt" vollumfänglich erhalten. Bei schmalen Kieferkämmen ist die Implantation im MIMI II-Verfahren nach Dr. Ernst Fuchs-Schaller möglich, das ebenfalls auf der CNIP-Navigation basiert. Zusätzlich kann bei Bedarf ein interner, direkter Sinuslift als minimalinvasive Vorgehensweise zur Anhebung des Kieferhöhlenbodens erfolgen.

Champions
[Infos zum Unternehmen]

Champions-Implants GmbH
Tel.: +49 6734 914080
www.championsimplants.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Mednaht

Die Innovation für Chirurgen und ihre Patienten

Das chirurgische Nahtmaterial Atramat® PLUS bietet die Innovation, Qualität und Technologie der Premium-Nahtmaterialien mit einer antibakteriellen Beschichtung und breitem Spektrum für einen erhöhten Schutz während der Operation.

Atramat® PLUS chirurgisches Nahtmaterial ist mit Chlorhexidindiacetat beschichtet, einem Antiseptikum, das bakterizid gegen grampositive und gramnegative Bakterien sowie gegen Hefen und Dermatophyten wirkt.

Das Atramat® PLUS-Nahtmaterial-Sortiment bietet die gleiche Leistung und Qualität, die Chirurgen von Atramat ® gewohnt sind, mit dem Vorteil eines zusätzlichen Bakterienschutzes für eine Verringerung des Infektionsrisikos an der Operationsstelle. Die Verwendung von antibakteriell beschichtetem Nahtmaterial reduziert Infektionen an der Operationsstelle erheblich und ist eine ausgezeichnete Wahl, um das Infektionsrisiko zu verringern, wo Bakterien ein Problem darstellen könnten.

In-vitro-Tests haben gezeigt, dass das antibakterielle Nahtmaterial Atramat® PLUS einen Schutzring bildet, in dem das Wachstum von Bakterien, wie *Staphylococcus aureus*, *Staphylococcus epidermidis* und *Escherichia coli*, effizient gehemmt wird.

Aus der oralen Antisepsis ist bekannt, dass Chlorhexidindiacetat vom Körper nicht aufgenommen wird, und Bakterien haben keine Resistenz gegen seine Wirkung entwickelt. Bei einer hohen antibakteriellen Wirksamkeit ist der Einsatz von Chlorhexidindigluconat als antibakterielle Beschichtung von Nahtmaterialen daher vollkommen unbedenklich.

Der Text basiert auf den Angaben des Herstellers.

Mednaht GmbH
Tel.: +49 234 92335758
www.mednaht.de

Mednaht
[Infos zum Unternehmen]

Zantomed

Zusammenarbeit **mit dem Körper**

Das synthetische Knochenaufbaumaterial EthOss® entstand aus dem Wunsch heraus, über die traditionelle GBR, Spendertransplantate und künstliche Gerüste hinauszugehen, und wurde als Pionier für eine echte Knochenregeneration in der Zahnmedizin und Oralchirurgie entwickelt. Das ursprüngliche Konzept war einfach: „Der Körper will heilen, arbeiten wir mit ihm." Dies war der Schlüssel zur Entwicklung des Aufbaumaterials, das mit dem Körper zusammenarbeitet und die Heilungsreaktion des Körpers hochreguliert, um verlorenen Knochen zu regenerieren. Das Produkt ist synthetisch und besteht aus einer Kombination von 65 Prozent β-TCP und 35 Prozent Calciumsulfat. Es wird hierbei keine separate Kollagenmembran benötigt. Die vorliegende Calciumsulfatkomponente „härtet" in situ aus und bildet ein zellokklusives Bindemittel, sodass das Augmentat stabilisiert und das Eindringen von Weichgewebe verhindert. Es wurde so konzipiert, dass das Material in demselben Maße resorbiert wird wie sich neuer Knochen bildet, sodass langfristig keine Partikel an der Stelle verbleiben. EthOss® wird vollständig vom Körper absorbiert und durch neuen gesunden Wirtsknochen ersetzt – bis zu 50 Prozent in nur zwölf Wochen.

Zantomed GmbH · Tel.: +49 203 607998-0 · www.zantomed.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Zircon Medical

Nachhaltige Gesundheit implantieren

Die Mundgesundheit hat einen direkten Einfluss auf die Allgemeingesundheit. Heute ist bekannt, dass viele chronische Erkrankungen ihren Ursprung in der Mundhöhle haben. Pathogene Bakterien im Mundraum können die Barriere des Saumepithels überwinden, in den Blutkreislauf gelangen und so die Entstehung von Allgemeinerkrankungen begünstigen. Vor diesem Hintergrund gewinnen Zahnimplantate an Bedeutung, die nicht nur eine Osseointegration erreichen, sondern eine komplette Bio-Integration – die vollständige und langfristig gesunde Verbindung mit dem gesamten umliegenden Gewebe. Mit dem Patent™ Implantatsystem gibt Ihnen das Innovationszentrum Zircon Medical Management eine Technologie an die Hand, die längst synonym mit dem Konzept der Bio-Integration geworden ist. Das Implantat, dessen Technologie in diesem Jahr 20 Jahre alt wird, hat insbesondere in puncto Weichgewebe einen entscheidenden Vorteil: Dank des biomimetischen Implantatdesigns, welches einem natürlichen Zahn nachempfunden ist, lässt sich um den Implantathals eine überaus feste Weichgewebsanhaftung beobachten. Dadurch wird dem Eindringen von Bakterien ins Körperinnere vorgebeugt und periimplantäre sowie systemische Komplikationen werden auf ein Minimum reduziert. Dank der hochrauen, hydrophilen und osteokonduktiven Oberfläche des enossalen Implantatteils erzielt das Patent™ Implantat zudem eine überaus schnelle Knocheneinheilung.

Zircon Medical
[Infos zum Unternehmen]

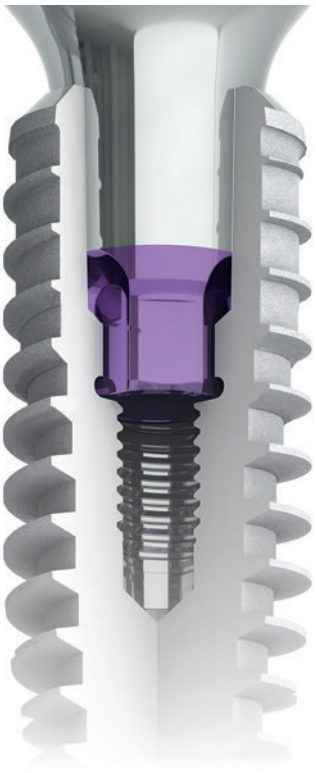
Zircon Medical
Management AG
Tel.: +41 78 8597333
www.mypatent.com

Das zweiteilige Patent™ Implantatsystem ist gänzlich metallfrei und verfügt über einen hochstabilen Glasfaseraufbau, der mit seinen dentinähnlichen Eigenschaften als vorteilhaftes Dämpfungselement im Rahmen der Gesamtversorgung fungiert.

SIC invent

Hohe Flexibilität durch zwei Prothetiklinien

Für eine gelungene prothetische Versorgung bietet SIC invent zwei Prothetiklinien. Das individuell anpassbare Bohrprotokoll versetzt den Behandler in die Lage, jeden Implantatfall kontrolliert durchzuführen. SICtapered und SICvantage® tapered zeichnen sich durch zwei verschiedene Implantat-Abutment-Verbindungen aus. Die sehr präzise interne Innensechskant-Verbindung sorgt mit den langen Führungsflächen für höchste mechanische Stabilität. Die zuverlässige Retention der Abutmentkomponenten vermeidet außerdem Schraubenlockerung. Bei allen Halteschrauben gibt es ein einheitliches Drehmoment von 20 Ncm. Der Innenkonus sorgt mit seiner „Kaltverschweißung" für eine selbsthemmende Morse-Taper-Verbindung und mit dem Konuswinkel von 2,8 Grad für einen optimalen Halt des Schraubengewindes. Diese lassen sich durch den Innenkonus mit oder ohne Halteschraube fixieren. Die konische Verbindung verfügt zudem über einen 4-Nuten Index, um eine sichere Positionierung des Implantats und des Abutments sowie der präzisen offenen und geschlossenen Abdrucknahme zu gewährleisten. Dadurch ist eine außerordentlich hohe mechanische Stabilität auch bei Implantaten von 3 mm möglich, um sichere klinische Resultate zu erzielen. Mithilfe eines Ausdrehinstruments können Abutments sogar nach mehreren Jahren Belastung aus dem Innenkonus entfernt werden. In beiden Linien sorgt das Platform Switching für einen besseren krestalen Knochenerhalt.



SIC invent
[Infos zum Unternehmen]

SIC invent AG
Tel.: +41 61 2602460
www.sic-invent.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.